



*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



Freitag, 12. September 2014, 19.30

schnittpunktvoal (Kärnten) - Marco Tamayo (Kuba)
4 Stimmen und Gitarre - Kärntnerlieder - Klassische und Zeitgenössische Kompositionen

20 € / Schüler und Studenten 10 €

Im Vorverkauf: 18 € / 9 € (Einzahlung auf Konto-Nr.: 1 150 010 Blz 32 195
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt 02648/20206)

schnittpunktvokal

| | |
|----------------------|--------------|
| Peter Paumgarten | <i>Altus</i> |
| Christian Paumgarten | <i>Tenor</i> |
| Michael Paumgarten | <i>Tenor</i> |
| Uli Staber | <i>Bass</i> |

Drei der Sänger von schnittpunktvokal sind Brüder, die musikalischen Wurzeln sind im freien Zusammen-Singen am elterlichen Küchentisch gelegt worden. Das langjährige improvisierende Volksliedsingen in Kindheitstagen war wohl eine effiziente und lustvolle, aber auch unerbittliche Schule für perfekte Intonation und ausgewogenen Ensembleklang. So schwärmt heute Jonathan Minkoff, Präsident der amerikanischen A Cappella Society „Die Sorgfalt in der Phrasierung bereitet reines Vergnügen. Die Güte der Intonation und der Gleichklang des Vibratos kann nur als einzigartig bezeichnet werden.“ Die Salzburger Nachrichten urteilten sogar „Ihre klangschöne und klangintensive Lesart ... rechtfertigt einen Vergleich mit dem Hilliard Ensemble“.

Seit 1981 singen die Brüder Paumgarten aus Kärnten nun zusammen, seit 1988 im Quartett mit dem Bass Uli Staber. Ihr einfaches musikalisches Credo haben sie über die Jahre beibehalten: Sorgfältige Literatúrauswahl, gute Intonation, homogener Klang. Und das wichtigste: Singen soll immer Freude bereiten, manchmal im Überschwang, manchmal in Stille.

Das Ensemble hat in den letzten Jahren unterschiedlichste Konzertprogramme konzipiert und bei bedeutenden Festivals aufgeführt. Die Bandbreite reicht dabei von alten, authentischen Volksliedern sowohl im Kärntner Dialekt als auch auf Slowenisch bis zu zeitgenössischen Auftragskompositionen, von Alter Musik bis zu prämierten neuen Jazzversionen der Volkslieder ihrer Heimat. So wie jene des famosen Kärntner Jazz-Musikers Wolfgang Puschnig. Er lässt die Texte und Melodien oft unverändert, wandelt jedoch die Akkorde dergestalt, dass, wie er sagt, „die Spuren von Kitsch entweichen und nur mehr das Gefühl übrig bleibt“.

www.schnittpunktvokal.com

Marco Tamayo

gebürtig aus Kuba, weltweit gefragter Gitarrenvirtuose, Gitarren-Professor am Mozarteum in Salzburg und am Konservatorium in Klagenfurt (und derzeit darüber hinaus auch leidgeprüfter Häuslbauer ...) sprengt die Grenzen. Was immer er spielt, man ist hineingezogen in seine Musik, vergisst schnell jeden theoretischen Diskurs über das „Genre“. Seine Virtuosität und Meisterschaft stellt er stets in den Dienste der Musik, er lässt Neues entdecken in scheinbar Altbekanntem.

Kuba und Kärnten – es gibt mehr Gemeinsamkeiten als das K.

www.marcotamayo.net